



Bericht über die Finanzlage 2018

1	EINLEITUNG	2
2	MANAGEMENT SUMMARY	2
3	GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	2
3.1	Gesellschaftsform und Revisionsstelle	2
3.2	Angaben zu den wesentlichen Anteilseignern	3
3.3	Auflistung der wesentlichen Niederlassungen	3
3.4	Strategie	3
3.4.1	Ausgangslage	3
3.4.2	Strategie Ausblick	4
3.5	Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse	4
4	UNTERNEHMENSERFOLG	4
4.1	Angaben zu Prämien, Schäden, Kosten	4
4.1.1	Prämien	4
4.1.2	Schäden	5
4.1.3	Kosten	5
4.2	Geschäftserfolg nach Segmenten	5
4.3	Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen nach Anlageklassen	6
4.4	Informationen über direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste	8
4.5	Sonstige wesentliche Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode	8
5	Anhang: Bericht über die Finanzlage – Quantitativ	9



AIG Europe S.A, Luxemburg
Zweigniederlassung Opfikon
Sägereistrasse 29
8152 Glattbrugg

Tel. +41 (0) 43 333 3700
Fax +41 (0) 43 333 3799
www.aig.ch

1 EINLEITUNG

Der Finanzbericht bezieht sich auf das in der Schweizer Niederlassung gezeichnete Geschäft des Geschäftsjahres 2018 (Januar – Dezember) und wurde aufgrund der Anforderungen der FINMA nach Art. 25 VAG, Art. 53 AVO sowie des FINMA Rundschreibens 2016/2 verfasst. Normalerweise wird diesem Bericht der Jahresbericht des Mutterhauses beigelegt. Das ist in diesem Jahr nicht möglich, weil das bisherige Mutterhaus, die AIG Ltd. London aufgelöst wurde und aus diesem Grund kein Bericht für die Berichtsperiode mehr erstellt wurde. Die Zweigniederlassung Opfikon ist seit dem 1. Dezember 2018 eine Zweigniederlassung der AIG S.A. Luxemburg (s. Kapitel 3.1).

Sofern in diesem Bericht nicht anders vermerkt, gehen sämtliche darin enthaltenen Aussagen und Angaben von den Gegebenheiten zum Stichtag des Berichts aus.

2 MANAGEMENT SUMMARY

In einem von starkem Wettbewerb gekennzeichneten Umfeld verfolgt die AIG einen differenzierten Wachstumsansatz, mit Fokus auf selektive Bereiche.

Die Entwicklung des Bruttoprämien-volumens ist stabil und liegt mit CHF 131.4 mio um 1% über dem Vorjahr (VJ 130.4 mio). Der Verlauf in den einzelnen Sparten war unterschiedlich. Prämienrückgänge infolge von Portfolio-Sanierungen und veränderter Zeichnungsstrategie im Bereich Sachversicherung konnten durch Neugeschäfte im Bereich Financial Lines kompensiert werden.

Der Kostensatz, welcher von 36.9% auf 31.4% gesunken ist, wurde vor allem durch tiefere Personalkosten sowie durch verminderte Kostenbelastungen des Headquartars beeinflusst.

Dank eines günstigen Schadenverlaufs hat sich der Schadensatz von Finanzjahr 2017 auf Finanzjahr 2018 von 53.0% auf 39.8% reduziert. Aufgrund dieser positiven Entwicklung konnten die Schwankungsrückstellungen, welche zum Ausgleich von ungünstigen Abwicklungsergebnissen der versicherungstechnischen Bedarfsrückstellungen und von Schwankungen im Schadenaufwand dienen, leicht erhöht werden. Als Folge der günstigen Entwicklung des Kosten- und Schadensatzes ist auch die Combined Ratio von 89.9% auf 71.2% gesunken.

Die AIG investiert vorwiegend in erstklassige Obligationsanleihen. Das negative Kapitalanlageergebnis ist vor allem auf Fremdwährungsverluste zurückzuführen.

3 GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

3.1 Gesellschaftsform und Revisionsstelle

Die Zweigniederlassung Schweiz der AIG ist seit 62 Jahren im Schweizer Markt präsent und bietet Versicherungslösungen für Geschäftskunden (KMU, Large Corporates) an. Ihre Stärken liegen im internationalen Bereich, wo ihre Kunden vom weltweiten Netzwerk profitieren können.

AIG Europe SA, Luxemburg
Zweigniederlassung Opfikon



AIG Europe S.A, Luxemburg
Zweigniederlassung Opfikon
Sägereistrasse 29
8152 Glattbrugg

Tel. +41 (0) 43 333 3700
Fax +41 (0) 43 333 3799
www.aig.ch

AIG hat in Luxemburg eine neue europäische Versicherungsgesellschaft gegründet, die AIG Europe S.A., die in 19 Ländern tätig ist und Risiken im gesamten EWR, sowie der Schweiz zeichnen kann. Das Unternehmen begann am 1. Dezember 2018 mit der Zeichnung von Neugeschäft und der Verlängerung von bestehenden Verträgen. Sämtliche bestehenden und vor dem 1. Dezember ausgestellten EWR- oder Schweizer Versicherungsverträge wurden zu diesem Zeitpunkt auf die neue Gesellschaft übertragen.

AIG ist in der Schweiz vor allem als Financial Lines Versicherer (Director & Officers, D&O) bekannt und nimmt in diesem Bereich seit Jahren eine marktführende Rolle ein. In diesem Geschäftsbereich werden nebst D&O auch Cyber, Professional Indemnity und Vertrauensschadendeckungen für Finanzinstitute und andere Firmen angeboten.

Die Produktpalette wird ergänzt mit Versicherungslösungen in den Bereichen Sach/Betriebsunterbruch, Haftpflicht, Luftfahrtdeckungen sowie Transport- und Kreditversicherungen.

AIG möchte in diesen Bereichen nachhaltiges Wachstum generieren und ihr Portfolio weiter diversifizieren.

Das Mandat der externen Revisionsstelle der AIG Zweigniederlassung Opfikon wird von der Firma PricewaterhouseCoopers AG in Zürich wahrgenommen.

3.2 Angaben zu den wesentlichen Anteilseignern

Für das schweizer Büro der AIG Europe S.A. ist dieser Punkt als Zweigniederlassung nicht relevant.

3.3 Auflistung der wesentlichen Niederlassungen

In Europa ist AIG in folgenden Ländern durch Zweigniederlassungen des Mutterhauses in Luxemburg vertreten: Irland, Norwegen, Schweden, Dänemark, Finland, Holland, Belgien, Deutschland, Frankreich, Schweiz, Italien, Luxemburg, Österreich, Portugal, Spanien, Griechenland, Malta, Zypern. Für die Schweiz ist operativ in erster Linie der regionale Zusammenschluss der sog. DACH Länder von Bedeutung (Deutschland, Österreich, Schweiz).

3.4 Strategie

3.4.1 Ausgangslage

Das Marktumfeld im Unternehmungsvericherungsgeschäft ist nach wie vor sehr kompetitiv. Im Unterschied zu anderen Märkten sind die Resultate im Schweizer Geschäft in allen Property & Casualty Sparten positiv und dies führt bei einigen Mitbewerbern zu aggressiven Wachstumsstrategien. Die Preise und Bedingungen sind nach wie vor unter Druck.

Die Nachfrage nach Cyberdeckungen geht unvermindert weiter. Aktuelle Schadenfälle, von denen in der Presse berichtet wurde, haben die Kunden sensibilisiert. Die Anzahl der Anbieter hat sich ebenfalls erweitert; einige lokale Versicherer haben diese Deckung in ihr Produktportfolio aufgenommen. Dies wirkt sich nunmehr ebenfalls auf die Prämien aus, welche stark unter Druck gekommen sind.

AIG Europe SA, Luxemburg
Zweigniederlassung Opfikon



3.4.2 Strategie Ausblick

Das Marktumfeld bleibt auch in 2019 herausfordernd und wir erwarten einen starken Wettbewerb in allen Sparten.

Die AIG verfolgt einen differenzierten Wachstumsansatz, mit Fokus auf selektiven Bereichen.

Risikoselektion und Limitenmanagement sind die Eckpfeiler der auf Profitabilität ausgerichteten Strategie. Sie arbeitet mit ausgewählten Brokern zusammen, mit welchen sie in ihren Sparten profitabel wachsen kann.

3.5 Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

In der Berichtsperiode wurden keine wesentlichen aussergewöhnlichen Ereignisse festgestellt.

4 UNTERNEHMENSERFOLG

4.1 Angaben zu Prämien, Schäden, Kosten

4.1.1 Prämien

Die Entwicklung des Bruttoprämien-volumens ist stabil und liegt mit CHF 131.4 mio um 1% über dem Vorjahr (VJ 130.4 mio).

Übersicht Bruttoprämien nach Sparten

Angaben in Millionen CHF	Bruttoprämie		
	2018	2017	Var.
Unfall	5	6	-1
Krankheit	3	6	-3
Motorfahrzeug	5	5	-0
Transport	7	7	-0
Feuer, ES, Sach	36	47	-11
Haftpflicht	36	30	6
Sonstige	39	29	10
Total	131	130	1

Der Prämienrückgang infolge von Portfolio-Sanierungen und veränderter Zeichnungsstrategie im Bereich Sachversicherung konnten durch Neugeschäfte im Bereich Financial Lines (Vermögensschaden; unter der Sparte „Sonstige“ rapportiert) kompensiert werden.



4.1.2 Schäden

Dank eines günstigen Netto-Schadenverlaufs und der positiven Abwicklung der Spätschadenerwartung, hat sich der Schadensatz trotz einer Zunahme der bezahlten Schäden von Finanzjahr 2017 auf Finanzjahr 2018 von 53.0% auf 39.8% reduziert.

Angaben in Millionen CHF	Bezahlte Schäden		
	2018	2017	Var.
Unfall	-2	-3	1
Krankheit	-1	-2	1
Motorfahrzeug	-6	-4	-2
Transport	-6	-4	-2
Feuer, ES, Sach	-39	-45	6
Haftpflicht	-6	-6	0
Sonstige	-18	-4	-14
Total	-78	-68	-10

Im Bereich Sachversicherung ist die Entwicklung im laufenden Jahr positiv, dies ist eine direkte Auswirkung der oben erwähnten angepassten Zeichnungsstrategie. Im Bereich der Vermögensschäden („Sonstige“) haben in 2018 drei namhafte Schadenfälle die Rechnung belastet.

4.1.3 Kosten

Die Zweigniederlassung trägt einerseits die Kosten, welche direkt vor Ort anfallen, andererseits aber auch Kosten des Mutterhauses, aufgrund von Dienstleistungen, welche für die Niederlassung erbracht werden. Die Zweigniederlassung profitiert also in der Folge indirekt auch von Kostensenkungsprogrammen des Mutterhauses. Durch Kostensenkungen in beiden Bereichen vor allem im Personalkostenbereich, konnten die Gesamtkosten weiter gesenkt werden, was den Satz auf 31.4% gebracht hat.

4.2 Geschäftserfolg nach Segmenten

Der Geschäftserfolg nach Sparten vor dem Ergebnis aus Kapitalanlagen und Steuern sieht wie folgt aus:

Angaben in Millionen CHF	Resultat nach Segmenten		
	2018	2017	Var.
Unfall	0	3	-3
Krankheit	-1	2	-3
Motorfahrzeug	-1	2	1
Transport	-1	0	-1
Feuer, ES, Sach	6	-17	23
Haftpflicht	35	-14	45
Sonstige	-13	33	-46
Total	25	9	16



AIG Europe S.A, Luxemburg
Zweigniederlassung Opfikon
Sägereistrasse 29
8152 Glattbrugg

Tel. +41 (0) 43 333 3700
Fax +41 (0) 43 333 3799
www.aig.ch

Die Resultate nach Sparten sind im laufenden Jahr for allem durch Abwicklungsgewinne in der Sparte Haftpflicht bestimmt. Im Bereich Vermögensschaden „Sonstige“ schlagen die bereits erwähnten drei grösseren Schadenfälle zu Buche.

4.3 Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen nach Anlageklassen

Die Zweigniederlassung zeigt in den Kapitalanlagen Bankguthaben und Obligationen. Die Obligationen werden vollumfänglich dem gebundenen Vermögen zugerechnet. Die Muttergesellschaft ist an einer effizienten Gestaltung des Cash Managements interessiert, was auf Zweigniederlassungsebene (Schweiz) dazu führen kann, dass sowohl positive als auch negative Salden (Bankschulden) ausgewiesen werden. Dies erfolgt jedoch ausserhalb des gebundenen Vermögens. Das Mutterhaus kann bei Bedarf jederzeit flüssige Mittel bereitstellen.

Die AIG verfolgt eine risikoarme Anlagestrategie für das gebundene Vermögen und investiert deshalb vorwiegend in erstklassige Obligationenanleihen (Fixed Income Securities) im In- und Ausland. In Bezug auf die Währungen hält die AIG die Obligationen zu rund 55% in Schweizer Franken, die übrigen Teile sind in Euro (19%) und US Dollar (26%) angelegt, um den Verpflichtungen in diesen Währungen nachkommen zu können. Die ausreichende Bereitstellung des gebundenen Vermögens wird laufend überwacht.

Obligationen nach Währungen in 1'000 CHF

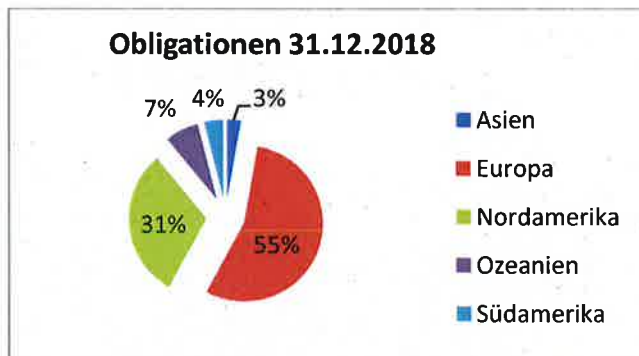
Buchwert CHF 1'000 Row Labels	Jahr	
	2'018	2'017
CHF	215'857	246'800
EUR	73'827	47'873
USD	99'581	95'998
Total	389'265	390'672



Die Anleihen für das gebundene Vermögen sind geografisch breit gesteuert, um Klumpenrisiken auszuschliessen.

Obligationen nach Arten und Geographie

Buchwert CHF 1'000e Einteilung	Kontinent	Jahr			
		2'018	in %	2'017	in %
Staatsanleihen	Europa	12'761	3%	17'654	5%
	Nordamerika	6'840	2%	2'028	1%
Staatsanleihen Total		19'600	5%	19'681	5%
Unternehmensanl.	Asien	10'629	3%	10'909	3%
	Europa	202'145	52%	194'461	50%
	Nordamerika	114'367	29%	123'072	32%
	Ozeanien	27'112	7%	24'234	6%
	Südamerika	15'411	4%	18'314	5%
Unternehmensanl. Total		369'665	95%	370'990	95%
Grand Total		389'265	100%	390'672	100%



Aufgrund der anhaltenden Tiefzinssituation bewegen sich die Renditen weiterhin in einem sehr niedrigen Bereich.



Die Aufwendungen und Erträge der Wertpapiere und Fremdwährungspositionen setzen sich wie folgt zusammen (in CHF 1'000):

	2018	2017	Var.	Var. %
Direkte Erträge aus Obligationen	5'173	5'953	780	-13%
Realisierte Gewinne aus Obligationen	375	987	612	-62%
Realisierte Gewinne aus Fremdwährungsanlagen	0	68	68	-100%
Unreal. Gewinne aus Fremdwährungsanlagen	2'365	7'961	5'596	-70%
Aufschreibungen Obligationen (Amort. Cost)	549	0	-549	NA
Erträge aus Kapitalanlagen	8'462	14'969	6'507	-43%

Realisierte Verluste aus Obligationen	-289	-22	267	1234%
Realisierte Verluste aus Fremdwährungsanlagen	-524	0	524	NA
Abschreibungen Obligationen (Amort. Cost)	-4'965	-3'824	1'142	30%
Unreal. Verluste aus Fremdwährungsanlagen	-5'643	0	5'643	NA
Aufwendungen für die Verwaltung der Kapitalanlagen	-95	-168	-73	-43%
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-11'517	-4'013	7'503	187%
Kapitalanlagenergebnis	-3'054	10'956	14'010	NA

Während die direkten Erträge aufgrund der weiterhin sinkenden Zinsen prozentual zurückgingen, sind die signifikanten Einflüsse bei den Fremdwährungseinflüssen zu suchen. Diese werden durch alle Netto-Fremdwährungspositionen in der Bilanz beeinflusst, insbesondere durch den tieferen Euro Kurs, während die Bewegung im Vorjahr in die entgegengesetzte Richtung verlief.

4.4 Informationen über direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste

Die Anlageerfolge sowie die Fremdwährungserfolge wurden über die Erfolgsrechnung verbucht.

4.5 Sonstige wesentliche Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode

In der Berichtsperiode konnten keine weiteren wesentlichen Erträge oder Aufwendungen festgestellt werden.

Bericht über die Finanzlage AIG Europe S.A. Luxemburg, Zweigniederlassung Opfikon - Berichtsjahr 2018

Angaben in CHF Millionen

	Total		Unfall		Krankheit		Motorfahrzeug		Transport		Feuer, ES, Sachv.		Haftpflicht		Sonstige	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018
1 Bruttoprämie	130	131	6	5	6	3	5	5	7	7	47	36	30	36	29	39
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-40	-44	-1	-1	0	0	-2	0	-3	-2	-23	-19	-9	-10	-2	-12
3 Prämien für eigene Rechnung (1+2)	90	87	5	4	6	3	3	5	4	5	24	17	21	26	27	27
4 Veränderung der Prämienüberträge	7	-3								1	0	2	7	-2	0	-4
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-1	3								-1	-2	0	1	1	3	
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3+4+5)	96	87	5	4	6	3	3	5	4	5	22	19	29	25	27	26
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0	1														1
8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6+7)	96.0	88	5	4	6	3	3	5	4	5	22	19	29	25	27	27
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-68	-78	-3	-2	-2	-1	-4	-6	-4	-6	-45	-39	-6	-6	-4	-18
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	29	32	0	0	0	0	3	4	1	2	24	18	0	1	8	
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	2	9	3	0	1	1	1	0	3	1	25	11	-38	19	7	-23
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-14	2		0	0	0	-1	0	-1	-1	-31	4	9	0	10	-1
14 Aufwendungen für Versicherungsfälle (9+10+11+12+13) für eigene Rechnung	-51	-35		-2	-1	0	-1	-2	-1	-4	-27	-6	-35	13	14	-34
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-19	-13	-1	-1	-1	-2	0	0	-2	-1	-5	-3	-4	-3	-6	-3
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	1	0									1					
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15+16)	-18	-13	-1	-1	-1	-2	0	0	-2	-1	-4	-3	-4	-3	-6	-3
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-18	-15	-1	-1	-2	-2	0	0	-1	-1	-8	-4	-4	-4	-2	-3
19 Total Aufwendungen aus versicherungstechnischen Geschäft (14+17+18)	-87.0	-63	-2	-4	-4	-4	-1	-2	-4	-6	-39	-13	-43	6	6	-40
Resultat nach Sparten	9	25	3	0	2	-1	2	3	0	-1	-17	6	-14	31	33	-13
20 Erträge aus Kapitalanlagen	15	8														
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	-4	-11														
22 Kapitalanlagenergebnis (20+21)	11	-3														
23 Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0	0														
24 Sonstige finanzielle Erträge	0	0														
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	0	0														
26 Operatives Ergebnis (8+14+17+18+22+23+24+25)	20	22														
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0														
28 Sonstige Erträge	0	0														
29 Sonstige Aufwendungen	0	0														
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0	0														
31 Gewinn/Verlust vor Steuern (26+27+28+29+30)	20	22														
32 Direkte Steuern	-4	-5														
33 Gewinn / Verlust (31+32)	16	17														